

Der Verein Verwaiste Eltern München e.V. feiert sein 20-jähriges Bestehen

Als vor 25 Jahren drei Mütter nach dem Tod Ihrer an Krebs verstorbenen Kinder die erste Selbsthilfegruppe in München gründeten, hatten sie nicht erwartet, dass diese Initiative so viele andere trauernde Eltern ansprechen würde. Schon bald war klar, dass man für so viele ratsuchende trauernde und auch verzweifelte Menschen eine Struktur mit festen Ansprechpartnern und verschiedenen Angeboten braucht.

So wurde 1990 ein Verein gegründet und man hat Unterstützung beim Caritasverband gefunden, der personell und finanziell zur Seite stand. Die Angebote für Familien, die sich nach dem schweren Schicksalsschlag mühsam einen Weg durch die Trauer suchen müssen, haben seither ständig zugenommen, ebenso wie die Zahl der Hilfesuchenden.

Heute bietet der Verein neben den verschiedenen Selbsthilfegruppen, professionelle Beratung und im Großraum München auch Akutbegleitung unmittelbar in den ersten Tagen nach dem erschütternden Ereignis an. Aber auch ein Programm mit thematischen Abenden, Freizeitangeboten, Vorträgen zu Gesundheitsthemen, Trauerseminaren und Fortbildungen erscheint alljährlich. Darüber hinaus vernetzt der Verein die ca. 80 Selbsthilfegruppen, die inzwischen in ganz Bayern entstanden sind und unterstützt deren ehrenamtliche Gruppenbegleiter durch Rat und Tat.

Ohnehin wird die viele Arbeit überwiegend ehrenamtlich geleistet. Die Trauerbegleiter des Vereins haben fast alle selbst ein Kind verloren und sich später in der Trauerarbeit ausbilden lassen. Für sie sind regelmäßiger Erfahrungsaustausch, Fortbildungen und Supervision wichtige Grundvoraussetzungen, um andere Menschen mit Ihrem Einfühlungsvermögen und ihrer Erfahrung auf dem schweren und sehr individuellen Weg durch die Trauer zu begleiten.

Mit einem **Festakt am 22.10.2010**, unter der Schirmherrschaft von Staatsministerin Christine Haderthauer, wird nun der Verein das 20-jährige Bestehen feiern. Im festlichen Rahmen des Sophiensaals der Landessteuerbehörde, werden Mitglieder, Förderer, Unterstützer und Mitarbeiter des Vereins zusammenkommen. Grußworte werden von Staatssekretär Markus Sackmann, Caritasdirektor Prälat Hans Lindenberger, Stadtrat Christian Müller, Generalvikar Prof. Dr. Peter Beer und von Petra Hohn, der Vorsitzenden des Bundesverbandes VEID, gesprochen. Den Festvortrag hält Prof. Dr. Monika Führer, die seit vergangenem Jahr die Professur für Kinderpalliativmedizin am Klinikum der Universität in München innehat. Das Asmara- Quartett wird den Festakt musikalisch umrahmen.

Den festlichen Rahmen für den Festakt hat das Sozialministerium ermöglicht, das die Arbeit des Vereins projektbezogen, beginnend 2004 mit dem Modellprojekt „Primi Passi - Erste Schritte“ zur Akutbegleitung, unterstützt.

Ansonsten hat der Verein derzeit mit finanziellen Problemen zu kämpfen, nachdem 2009 größere Spenden und Bußgeldzuweisungen ausgeblieben sind und die Rücklagen weitgehend aufgebraucht wurden. Man hofft nun, dass mit dem Ende der Finanzkrise in Deutschland für den gemeinnützigen Verein wieder neue Unterstützer und Spender gefunden werden und man die wichtige Arbeit für Familien in Trauer in gewohnter Qualität und benötigtem Umfang weiterführen kann.

Ein weiterer Höhepunkt der 20-Jahrfeier wird ein **Benefizkonzert** mit dem Gospelchor „Helena Gospel Spirit“ unter der Leitung von Janet Campana Friedman, **am 24.10. um 17.00** in der Kreuzkirche, Hiltenspergerstrasse, in Schwabing sein.

Weitere Infos unter www.verwaiste-eltern-muenchen.de